

DIABETES - durch jüngste Wissenschaftserkenntnisse heilbar

Diabetes gilt als unheilbar, das ist nur bis heute richtig. Ein Prof. im Ruhestand hat die explosionsartige Entwicklung auf derzeit etwa 750 Mio. Diabetiker weltweit unter die Lupe genommen. In Deutschland liegt die Zahl der Diabetiker etwa bei 6 Millionen, kaum veröffentlicht, um Ängste zu vermeiden. Berücksichtigt man die Dunkelziffer, so werden schnell 10 Millionen und mehr erreicht. Diese Ziffern erreichen durch Nahrung oder Schulmedizin nur einen zu vernachlässigten Einfluß.

Dabei stellte der Professor eine parallele Entwicklung zum Ausbau der inzwischen schätzungsweise 40.000 Satelliten (zivile und militärische) im Orbit fest.

Was haben die Satelliten mit Diabetes zu tun?

Alle Satelliten befinden sich auf einer vergleichbaren Umlaufbahn und müssen von der Erde und gegenseitig so navigiert werden, daß es zu keiner Kollisionen kommt. Dazu wird eine einheitliche Frequenz, 27.777 Hz benutzt. Hoppla, ist das nicht die Frequenz von Glucosemolekülen in unserem Körper? Genau, und damit beginnt der Ärger.

Mindestens drei bis etwa 20 Satelliten (Ballungsgebiete) funken gleichzeitig auf einen Quadratmeter der Erde, also auch unseren Körper.

Zellen brauchen Glucose und öffnen den Eingang bei allen Glucosefrequenzen oder schließen diesen, sobald der Bedarf (nun auch scheinbar) gedeckt ist. Über- und Unterzuckerung sind vorprogrammiert.

Körper mit noch stabilem Immunsystem können diesen "Schwindel" meist erkennen. Mit steigender Belastung aus Umwelttoxinen wird das aber immer schwieriger. Wenn sich die ersten Krankheiten einstellen, ist Diabetes nicht mehr weit.

Die besonders starke Zunahme der Kinder- und Jugenddiabetes resultiert zumeist aus den toxischen Belastungen (oft Übergewicht) der Mutter, die schon an das Kind vererbt werden.

Als Lösung wird von Prof. Kempe ein bei sich zu tragendes Akustik-Gerät angeboten, das vor Fremdeinflüssen den gesunden Körper schützt.

Die bessere Lösung scheint ein unmerklicher Schutz zu sein, der in jedem Körper jederzeit wirksam ist. Dieser wird im Rahmen einer Betreuung durch Dr. Grünert ohne Zusatzkosten angeboten. Diabetiker können den schwindenden Insulinbedarf selbst testen.

Video mit Prof. Dr. Hans Kempe

<http://mediathek.viciente.at/prof-kempe-diabetes-kreativer-segen-oder-toedliche-falle/>

PS: In der Medizin verstehen diesen Zusammenhang am besten Bioenergetiker oder Energiemediziner, von denen es leider erst sehr wenige gibt. Hier liegt aber die Zukunft der Medizin mit der die beste Heilung erfolgen kann.